



PRESSEMELDUNG

Brittens „War Requiem“ am 12. Mai in der Philharmonie Essen

Konzert und Education-Projekt in Kooperation von Folkwang Universität der Künste und Philharmonie Essen

In einem groß angelegten Education-Projekt haben sich Studierende und Lehrende der Folkwang Universität der Künste in Zusammenarbeit mit sechs Schulen der Region dem „War Requiem“ von Benjamin Britten genähert, einer der eindrucksvollsten musikalischen Reflexionen über den Krieg. Neben der künstlerischen Aufführung mit dem Orchester Folkwang SYMPHONY sowie dem Folkwang FRAUCHENCHOR und KONZERTCHOR und vielen weiteren MusikerInnen, werden am 12. Mai auch die Ergebnisse der Arbeiten von etwa 130 Schülerinnen und Schülern gezeigt. Diese haben sich in den vergangenen Monaten der Auseinandersetzung mit Themen wie Krieg und Frieden, Streit und Versöhnung, Mitläufertum und Widerstand gestellt. Entstanden sind u. a. eigene elektroakustische und audiovisuelle Kompositionen der SchülerInnen sowie Performances und begleitende Installationen, die ebenfalls am 12. Mai in der Philharmonie Essen aufgeführt und präsentiert werden.

Ob im Musikunterricht oder im Konzertsaal, Benjamin Brittens „War Requiem“ hat sich als eindrucksvolle Form des Mahnens und Erinnerns an die Kriegsfolgen erwiesen. Das Ende des ersten Weltkriegs, das sich 2018 zum 100. Mal jährt, war nun Anlass für eine Aufführung von Benjamin Brittens „War Requiem“ einerseits und die Durchführung eines Education-Projekts, in Kooperation von Philharmonie Essen und Folkwang Universität der Künste andererseits.

Im Rahmen dieses Education-Projekts haben die Folkwang Lehrenden Dr. Lesley Olson, Roman Pfeifer, Prof. Dr. Stefan Orgass sowie Prof. Dr. Adrian Niegot und Studierende mit SchülerInnen von sechs Schulen der Region gearbeitet. Mit dabei waren das Leibniz Gymnasium Essen-Altenessen, die Frida-Levy Gesamtschule Essen-Stadtmitte, das Mariengymnasium Essen-



Folkwang

Universität der Künste

Kommunikation & Medien
Leitung | Pressesprecherin
Maiken-Ilke Groß

Werden, das Gymnasium Essen-Werden, das Abtei-Gymnasium Duisburg-Hamborn und die Realschule im Gustav-Heinemann-Schulzentrum Dinslaken.

Seit Januar dieses Jahres erarbeiten beispielsweise Folkwang Kompositionsstudierende gemeinsam mit einzelnen SchülerInnen elektroakustische und audiovisuelle Kompositionen, angehende MusikpädagogInnen entwickeln im Klassenverband Performances, Präsentationen und Vermittlungsformate zu Britten's Werk. Im Mittelpunkt steht dabei die intensive, Fragen provozierende künstlerisch-praktische Auseinandersetzung mit Elementen und Kontexten des „War Requiems“. Die Kompositionen werden in die Aufführung integriert – als „comments on war“ und Interludien.

Abschluss und Höhepunkt des Education-Projekts, in das auch ein Folkwang LAB integriert war, bildet die Aufführung von Britten's **„War Requiem op. 66“** in der Philharmonie Essen am Samstag, **12. Mai, ab 18.00 Uhr in der Philharmonie Essen**. Beteiligt sind an diesem Konzert unter der Leitung von Prof. Werner Schepp, Prof. Jörg Breiding, Prof. Oliver Leo Schmidt, Wolfgang Kläsener und Harald Martini der Folkwang FRAUENCHOR, der Folkwang KONZERTCHOR, der Knabenchor Hannover, das Kettwiger Bach-Ensemble, die Essener Domsingknaben und Folkwang SYMPHONY – das Sinfonieorchester der Folkwang Universität der Künste sowie die SolistInnen Inga-Britt Andersson (Sopran), Vincent Wolfsteiner (Tenor) und Thilo Dahlmann (Bariton).

Das Konzert findet in Zusammenarbeit mit der Royal Academy of Music (London) statt. Bereits ab 17.00 Uhr präsentieren die beteiligten SchülerInnen ihre eigenen künstlerischen Arbeiten.

Karten gibt es zum Preis von 17 Euro (ermäßigt 6,60 Euro) im TicketCenter der Philharmonie Essen sowie unter www.theater-essen.de.



Folkwang

Universität der Künste

Kommunikation & Medien
Leitung | Pressesprecherin
Maiken-Ilke Groß

Begleitend zum Education-Projekt bietet die Folkwang Universität der Künste eine öffentliche Ringvorlesung an. Es referieren Prof. Dr. Jens Gurr zu „Wilfred Owen, die englische Dichtung des I. Weltkriegs und die Textvorlagen zu Britten's War Requiem“ (19.04.), Prof. Dr. Norbert Abels „*Im eisernen Sturm. Zum Pazifismus Benjamin Britten's*“ (26.04.) und Prof. Dr. Stefan Klöckner „*unbegreiflich fassungslos. Britten's War Requiem als Zeugnis religiöser Musik nach dem II. Weltkrieg*“ (03.05.). Der Eintritt ist frei.

Ziganki / 04. April 2018